

Schickt diese Zeitung an die Front, es ist ein Helmutaruf von

7.- Lei

Taxeles post. platite in numerar ot
aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Araber Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wit. Wille.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab. Wlata Biserai 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Rentan: 87.119.

Seite 94.

24. Jahrgang.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Arab, Freitag, den 18. August 1948

Churchill ist in Kanada

Besprechungen mit Roosevelt bevorstehend / Teilnahme Stalins unbestimmt

Ottawa. (DNB) Nachdem die Welt über den Aufenthalt Churchills in Ungewissheit gehalten war, wird nun bekannt, daß der britische Premierminister in Kanada eingetroffen ist, wo er, aber auch nicht ausgeschlossen in Washington mit Roosevelt eine schon seit einiger Zeit angekündigte Zusammenkunft haben wird. Für die Begegnung in den USA spricht, daß Roosevelt, der in Kanada mit Ministerpräsident Mackenzie King eine Aussprache hatte, wieder nach Washington zurückgekehrt ist. Ob der sehnlichste Wunsch der Anglo-Amerikaner, auch mit Stalin bei Roosevelt-Churchill-Begegnung sehen zu können, in Erfüllung geht, ist noch nicht bestimmt. Roosevelt erklärte allerdings, es würde ihm leid tun, wenn Stalin nicht käme, er fügte aber hinzu, sein Fernbleiben würde der Freundschaft keinen Abbruch tun.

London. (DNB) Ueber die Ankunft Churchills in Kanada wurde eine amt-

liche Verlautbarung veröffentlicht, laut welcher Churchills Reiseziel ist, Besprechungen im Zusammenhange mit dem Kriege zu führen.

Nach den Unterredungen mit dem ka-

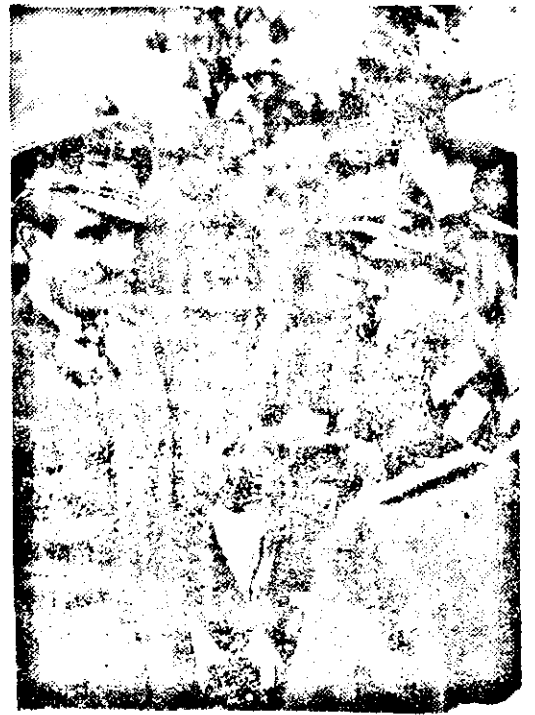
nadischen Ministerpräsidenten Mackenzie King, folgen solche mit Roosevelt, heißt es in der amtlichen Verlautbarung. Ueber Stalin ist darin keine Silbe erwähnt.

Die deutsche Kriegsführung erreichte im Osten ihr Ziel

Berlin. (DNB) Der wichtigste Abschnitt der Ostfront ist noch immer der Raum westlich Orel und Bjalgorod, dem sich nun auch Wjasma anschloß, stellen deutsche Militärkräfte fest. Das Hauptziel der Sowjetischen Kriegsführung das Durchbrechen der deutschen Verteidigungslinie ist nicht gelungen. Tagedienst der deutschen Armee. Die Kämpfe an der Ostfront erreichten bisher noch

immer nicht ihren Gipfelpunkt und um die Entscheidung muß noch hart gekämpft werden. Zu diesem Zwecke werden so durch die Sowjets neue Kräfte und insbesondere viele Panzer eingesetzt. Deutscherseits natürlich ebenfalls.

Die neue Frontlinie westlich Bjalgorod scheint das ausgesuchte nächste Angriffsziel der Sowjets zu sein, wobei auch Charkow in Betracht kommt.



Auf einem Flugplatz am Kanal
Generalfeldmarschall Milch im Gespräch mit Generalmajor Galland. Ob.

Irland bleibt neutral

Stockholm. (DNB) Wie der Berichterstatter der „Times“ ausführt, will Irland und mit ihm sein Volk an der bisherigen Neutralitätspolitik festhalten. Die Seele dieser Politik ist de Valera, der trotzdem er nicht über die Mehrheit im Parlament verfügt, unerschütterlich an seiner Politik festhält. Irland will unabhängig sein.

Juden nützen Sizilien schon aus

Amsterdam. (DNB) Wie schwedische Blätter berichten, begannen die amerikanischen Juden Sizilien bereits für ihre Zwecke auszunutzen. Laut Meldungen aus New York, gab eine dortige Antiquitätenfirma, deren Inhaber Juden sind, an ihre jüdischen Vertreter auf Sizilien den Auftrag, alle vorhandene Antiquitäten aufzukaufen.

Bezeichnende Forderung

Lissabon. (DNB) Die russische Sprache müsse in der Zukunft bei der Ausbildung der jungen Diplomaten Englands gleich nach dem englischen an die zweite Stelle gesetzt werden, fordern „British Times“ zufolge zahlreiche Leserzuschriften an die Presse. Als dritte Sprache wird das Spanische gefordert, um, wie die Engländer erklären, nach dem Krieg das Terrain wiederzuerobern, das England in Mittel- und Südamerika an die Spanier verloren habe.

Zählung aller Gewerbetreibenden

Budapest. (M) Auf Anordnung des Staatsführers Marshall Antonescu, erfolgt eine Zählung aller Gewerbetreibenden und Angestellten im ganzen Land. Die Zählung erfolgt Gruppenweise bei der zuständigen Arbeitskammer. Von der Zählung sind nur jene ausgenommen die bei einer militärischen Einheit mobilisiert sind.

Hervorragende Leistungen deutscher Marine im Schwarzen Meer

Berlin. (DNB) Groß-Admiral Dönitz sprach dem Befehlshaber der deutschen Marineeinheiten im Schwarzen Meer für die bisherigen Leistungen in diesem Seegebiet die belobende Anerkennung aus. Seit dem Beginn ihres Auftretens hat diese Einheit 65 Sowjetschiffe mit insgesamt 92.400 BRT versenkt. Im Besonderen sind es Tanker, Frachter, Beichtler und Nachschubsfahrzeuge die versenkt wurden und die Sowjets besonders hart trafen, da diese, infolge Verlust der Häfen im Schwarzen Meer, nicht in der Lage sind einen entsprechenden Ersatz

herzustellen. Außerdem wurden 13 verschiedene Kriegsschiffe der Sowjets vernichtet. In letzter Zeit konnten diese Marineeinheiten auch von See aus in die Erdkämpfe am Fluss eingreifen und tragen durch ihr Feuer wesentlich zu den Erfolgen an dieser Front bei. Im Besonderen aber stören diese Kampfeinheiten den Nachschub an den Anwandbrückenköpfe und verhindern dort das Eingreifen der Sowjetischen Marine, die in den Häfen der Kaukasusküste Zuflucht sucht.

Herausforderndes, demütigendes Verhalten der Angellachsen auf Sizilien

Lissabon. (DNB) Die schwedische Presse kritisiert das Verhalten der amerikanischen und britischen Truppen auf Sizilien, das herausfordernd und demütigend für die dortige Bevölkerung ist. Aus diesem Grunde kam es auch verschiedentlich zu Zusammenstößen zwi-

schen der Zivilbevölkerung und Mannschaftspersonal der angellächsischen Besatzungstruppen. Durch Beschlagnahme der Vorräte der heurigen Ernte wächst die Empörung gegen die Angellachsen noch weiter.

Hohe Verluste der Amerikaner bei den Salomonen

Tokio. (M) Ueber die bisherigen Kämpfe bei den Salomonen veröffentlicht das japanische Hauptquartier eine Uebersicht. In diesen verloren die Amerikaner seit dem 30. Juni 1943 10 Kreuzer, 10 Zerstörer, 29 Frachtschiffe. Von diesen wurden 7 Kreuzer und 9 Zerstörer sowie 29 Frachtschiffe versenkt, außerdem

eine ganze Anzahl kleinere Kriegsfahrzeuge.

In Luftkämpfen gingen den Amerikanern 372 Flugzeuge verloren. Die Japaner verloren lediglich 2 Zerstörer und ein Spezialeisenschiff, während 87 Flugzeuge nicht zurückkehrten.



Die türkische Militärmission unter der Führung von Generaloberst Popdeniz an der Ostfront. Besonderes Interesse zeigen die türkischen Offiziere für den „Liger“

Neue Werkzeuge ermöglichen

Leistungssteigerung der Rüstungsindustrie

Boslin. (DNB) Die Leistungssteigerung in der deutschen Rüstungsindustrie wird u. a. auch durch die Herstellung besonderer Werkzeuge bedingt. Auf diesem Gebiet gelang es dem Ingenieur Heinz Frank Werkzeuge aus Hartmetall herzustellen durch deren Verwendung bei Bohrungen von Geschützläufen bis zu 65 Prozent der bisherigen Arbeitszeit eingespart werden.

Ohne zu wissen, kämpft auch du in einer
Broschüre und deine Waffe ist — schweigen.

Angehörige der Provinzen

sollen als Sowjet-Staatsangehörige behandelt werden

Stockholm. (DNB) Moskau stellte an die verbündeten und neutralen Regierungen die Forderung, die Angehörigen der Provinzen Litauen, Lettland und Estland als Sowjetstaatsangehörige zu betrachten. Die Forderung wird damit begründet, daß die drei Provinzen schon vor 3 Jahren zu Bundesrepubliken der Sowjetunion gemacht wurden.

Uruguay internierte 97 deutsche Matrosen

Buenos Aires. (St) Bekanntlich befanden sich in Uruguay 97 deutsche Matrosen, die sich als Zivilgefangene größter Freiheit erfreuten und sich nur von Zeit zu Zeit bei der Polizei melden mußten. Nun, seitdem Roosevelt auch die Südamerikanischen Staaten gegen die Achsenmächte aufhetzte, fand man auch in Uruguay allerlei Gründe, um die Freiheit der dortigen deutschen Matrosen zu kürzen und nun internierte man sie sogar, trotz Protest der Deutschen Regierung, in einem Gefangenenlager.

USA-Seeleute wollen Atlantikfahrten nicht mitmachen

Amsterdam. (DNB) Laut Berichten aus Newyork, wollen die amerikanischen Seeleute sich an Atlantikfahrten wegen deren Gefährlichkeit, nicht beteiligen. Von amerikanischen Seeleuten sind in letzter Zeit 11.000 in die Industrie abgewandert. Um die notwendigen Materialtransporte aus den USA durchzuführen war England gezwungen eigene Seeleute den USA zur Verfügung zu stellen.

Krieg mit Flugzetteln in Norditalien

Milano. (St) Bei ihrer letzten Bombardierung haben die britischen Banditen nicht nur Brand- und Sprengbomben sondern auch Flugzettel abgeworfen, in welchen sie die Bevölkerung zur Sabotage und Streik auffordern, damit die Badoglio-Regierung gezwungen sein soll bedingungslos zu kapitulieren.

Das ließ den Briten so recht in den Kram passen würde, weiß man ja. Hier ist man aber der Meinung, daß die Alliierten sich nur den Sieg auf dem Schlachtfeld ersehnen sollen, weil kapitulieren wird niemand.

Fliegeralarm in Lenausheim

Wie in den meisten Banater Gemeinden war am Freitag Abend um viertel 10 Uhr auch in Lenausheim Fliegeralarm der als Probe für die Bevölkerung eine unangemeldete Ueberraschung sein sollte. Nachdem um diese Zeit die Dorfbevölkerung sich schon zumeist in den Betten befand, um sich von der schweren Tagesarbeit auszuruhen, war auch alles dunkel im Ort und nicht das geringste Vergehen gegen die Verdunkelung konnte festgestellt werden.

Stalin macht Marschälle

Antara. (SP) Dem Generalobersten der sowjetischen Luftwaffe A. G. Golschwanow ist Mittwoch von Stalin der Rang eines „Marschalls der Luftflotte“ verliehen worden. Er ist der 11. Sowjetmarschall und nach General Nowikow der 2. Marschall der Sowjetluftflotte.

Türkisch Seefahrzeuge

müssen in Regierungsdiensten fahren

Istanbul. (SPW) Das türkische Verkehrsministerium hat angeordnet, daß alle Seeschiffe in der Größe von 160 bis 600 t von fünf Jahren, die sie unternehmen, vier im Dienste der Regierung durchzuführen müssen. Demnach kann nur eine von fünf Jahren auf private Rechnung vorgenommen werden.

Luftschutzbefehle müssen streng eingehalten werden

Bukarest. (N) Bei den Untersuchungen die nach dem Bombardement im Zielgebiet vorgenommen wurden, konnte festgestellt werden, daß die Befehle an Türen und Fenstern ausnahmslos insolge Nichterhaltung der Luftschutzbefehle entstanden sind.

Alle diese Personen hatten sich beim Alarmzeichen nicht in die Unterstände begeben und wurden bei der Bombardierung entweder von Bombensplittern, oder Maschinengewehrfeuer aber auch durch Sprengkörper der eigenen Abwehrgeschütze getötet oder verletzt. An

der Peripherie der Ortschaften ließen die Bewohner zum Teil in die Felder und wurden dort verletzt oder getötet.

Die Bevölkerung wird wiederholt aufmerksam gemacht, nichterpledierte Bomben nicht anzuehren, ebenso Kleinsten und sonstige Gegenstände, die von feindlichen Fliegern abgeworfen werden, nicht aufzuheben. Beim Auffuchen der Unterstände sind Waache und Kleidungsstücke mitzunehmen, damit solche von einer Vernichtung bewahrt werden, da ein Ersatz nicht erfolgt.

Sizilien, ein Erschöpfungsunternehmen der Alliierten

Bisabon. (DNB) In der amerikanischen Presse wird der schwere Kampf auf Sizilien, der dort von den Alliierten gegen die jähen Verteidiger ausgetragen werden muß, besonders kommentiert. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß

diese Kämpfe außerordentliche Opfer fordern. Abschließend wird bemerkt, daß, falls die Eroberung des übrigen Italiens auch nur durch so horrenden Opfer möglich wäre, dies eine Erschöpfung für die Alliierten bedeuten würde.

Angelsachsen bauschen tödlichen Zufall als Revolutionsfolge auf

Rom. (DNB) Italienischer amtlicherseits bestreitet man ganz entschieden die böswillige feindliche Nachricht, als wäre die Gattin des türkischen Botschafters in Rom einer Schießerei Revolutionsärer zum Opfer gefallen. In Wirklichkeit erfolgte ihr Tod auf folgender Weise: Der Botschaftssekretär fuhr mit Mutter und Frau in einem Kraftwagen, als er von einem Milizwachmann, gerade wie der Wagen in eine Nebengasse einbog, zum Stehenbleiben aufgefordert wurde. Der Sekretär jagte dies über-

hört zu haben, worauf der Wachmann auf einen Gummireifen einen Schuß abgeben wollte. Von diesem wurde dann die junge Frau tödlich getroffen. Ihr Leichnam wurde auf Luftwege bereits in die Türkei befördert.

Die italienische Regierung drückte nach dem tragischen Fall der türkischen Botschaft in Rom ihr Bedauern und Beileid aus, ebenso auch der italienische Botschafter in Ankara der türkischen Regierung.

Soldatengruße an die Heimat

Alle Verwandten und Bekannten in der Heimat grüßen von der Front: Norbert Reich, Gerhard Borger und Ernst Borger aus Hermannstadt; Stefan Schuster, Paul Groß Großschuerner; Johann Gabel Hahnback, Michael Drafer, Schaal; Thomas Böllner Stolzenburg; Johann Demeter Gergeschdorf; Hans Siemen Brenndorf; Erich Reich, Andreas Schwoig Schwöischer; Johann Zall, Johann Wagner Dalmfros; Peter Hinz, Martin Binder Kleinshellen; Johann Lander Waldhütten; Johann

Eitz Weingartskirchen; Andreas Dolmer Kirckberg; Simon Aloß Kastenholz; Johann Maurer Kulfesch; und Johann Lang Kautthal.

Gebirgsjäger, die im Osten im Einsatz stehen grüßen ihre Eltern, Geschwister und Mädel: Franz Hoell Lenuaheim; Fritz Joppelt Seiden; Hans Hermann Großankmitolau; Peter Jung Tschand; Miklaus Fud Kureihausen; Marin Müller Bonasdorf und G. Cajira Lemeschburg.

Der große Verlaß der Kriegs- und Handelsflotte der Alliierten

Berlin. (DNB) Vom DNB werden die Erfolge der deutschen und italienischen Luftwaffe in den Kämpfen gegen die alliierte Kriegs- und Handelsflotte in den Gewässern von Sizilien bekanntgegeben. Danach wurden in den letzten 4 Wochen durch deutsche Bomber- und Torpedoflugzeuge 325 Transporter mit zusammen 1 Million 200.000 BNL, von 11-Booten 21 Handelsschiffe mit 433.000 BNL versenkt.

Außerdem wurden vernichtet 2 Kreuzer, 2 Zerstörer, 3 Schnellboote und 2 kleinere Einheiten. Beschädigt wurden ein Schlachtschiff, ein Flugzeugträger, 19

Kreuzer, 14 Zerstörer und eine ganze Anzahl kleinerer Kriegsfahrzeuge.

In der gleichen Zeit konnte auch die italienische Luftwaffe gute Erfolge erzielen. Sie versenkte einen Kreuzer, 6 Zerstörer, 3 U-Boote und 24 Frachter mit zusammen 124.000 BNL.

In der Zeit vom 10. Juli bis 5. August verloren die Alliierten auf Sizilien 330 Panzer und Panzerpähwagen. Davon vernichtete die „Germann Goering-Division“ allein 278 Panzer, 46 Patgelächige 22 Landungsboote und über 100 Kraftfahrzeuge.

„Popolo di Roma“ stellt fest

Der Krieg mit dem Faschismus nicht gleichzeitig verschwunden

Rom (DNB) „Popolo di Roma“ bezeichnet die Lage Italiens als ziemlich schwer. Alle das Wort betont, sei der Krieg wohl durch den Faschismus gekommen, mit dem Faschismus aber nicht verschwunden. Die außerordentliche Schwere der Lage lasse vor allem des-

halb auf jedem Italiener, weil die Feinde auf italienischem Boden stehen.

Abschließend verweist das Blatt auf das große Vertrauen zur Badoglio-Regierung, so daß es keinen Italiener gebe, den nicht jeder Italiener unterstützen würde.

Aus der Volksgruppe

Anmeldungen für das „Prinz-Eugen-Schülerheim“

Die Anstaltsleitung ersucht die Eltern von Zealings, die roten „Anmeldebücher“ der Kinder sofort einzusenden. Dies bezieht sich auch auf jene Schülern, die bereits im Vorjahr im Schülerheim wohnten. Auch die Schulbesuchenden Lehrtätigen haben die ihnen zugewiesenen roten Anmeldebücher sofort auszufüllen und zurückzuschicken.

Die Prüfungen und Einschreibungen der deutschen Ober- und Mädchenschule in Arab findet am 23. August, die Nachprüfung am 25. August und die Einschreibungen von 1943 bis 30. August statt.

In die Schulleiter des Kreises Müller-Guttenbrunn

Montag, den 16. August vormittags 10 Uhr erscheinen die Schulleiter bzw. deren Stellvertreter in Arab in der Wam Müller-Guttenbrunn-Schule zu einem Appell. Mitzubringen sind alle angeforderten Meldungen (Jahresberichte) wie auch Vollmacht zur Behaltung des Gehaltes.

Kreisdienststellvertreter des Schulrates

Zur Beachtung der Offizierspensionen und -Witwen

Arab. Zur Regelung von Pensionen wollen sich jene Offizierspensionisten und Witwen über die in der Vorwoche beim Pensionerbanden Daten betreffs Pensionierung aufgenommen wurden, am Donnerstag 19. August mit den diesbezüglichen Dokumenten gemäß in der Kanzlei des Pensionistenverbandes (Arab, Eminescu-Gasse 20) einfinden.

Donnerstag liest Bischof Bacha seine goldene Messe.

Das 1. Jahrestag des Bischofs Dr. Augustin Bacha am Donnerstag den 50. Jahrestag seiner Priesterweihe begeht. Zu dieser Gelegenheit wird er seine goldene Messe lesen. Der Herr Dr. Korner hält die Predigt. Der Namen der Priesterchaft begrüßt der Lardomherr von Kaiser den Bischof. Nachher finden im bischöflichen Palast Aufwartungen statt.

Bukarester Presse stellt fest

Das Ziel des bolschewistischen Geistes entlarvt

Berlin (DNB) In der itaallischen Hauptstadt wird zum Scheinworte Stalins an die Sowjetkommandanten erklärt, darin werde nur unterstrichen, was Litauen am eigenen Leibe verspüren hatte. Die Bukarester Presse aber stellt fest, daß darin Stalin das wirkliche Ziel des bolschewistischen Geistes entlarvte.

Transportgruppe meldet 20.000-ten Einsatz

Berlin. (DNB) Eine deutsche Flugzeug-Transportgruppe in der Ostfront meldete am gestrigen Tage ihren 20.000-ten Einsatz. Während dieser Transportflüge wurden seitens der Gruppe mehrere Millionen Luftkilometer zurückgelegt. Dieselbe beförderte rund 81.000 Soldaten und über 10.000 Tonnen Transportgüter.

Stwinow plant:

Vorderasiatische Union

Stockholm. (DNB) Wie aus Moskau verlautet, hat Stwinow einen Plan ausgearbeitet, der neue Union der Sowjetunion zuzuführen soll handelt sich hierbei um die Schaffung einer Vorderasiatischen Union.

Moskauer Agenten sind seit langer Zeit in den vorderasiatischen Ländern tätig um in erster Linie die Araber den Plan zu gewinnen. Die Letztgenannte Union würde natürlich von Moskau aus erfolgen.

3-4 Zeilen

17 Abschüsse

Ruhmreicher Sieg rumänischer Jäger

Im Kampf bei Bjelgorod und drei Mal die beiden Sowjetgenerale: Armeegeneral ... und Divisionsgeneral ... (M)

Die Agrar-Melbung eröffnet die deutsche ... am heutigen Mittwoch, die Luft ... (M)

Das Journal de Orient besteht die Ab ... die in der Türkei notgelandeten und in ... (M)

Der Generaldirektor beschloß mit Per ... (M)

Das Reich würde im Range eines Generals ... (M)

Der Araber Mittelschulprofessor David ... (M)

Das Finanzministerium gibt bekannt, daß ... (M)

Die ... die auf Grund von Pässen oder ... (M)

Die ... geben bekannt daß Kon ... (M)

Die ... wurden die Einbrecher ... (M)

Das ... Jahre alte gewesene Gemeindevor ... (M)

Die ... ist der pensionierte Stadt ... (M)

Das ... aus Micalaca erstattete gegen ... (M)

Die ... konnten Textil Aktiengesell ... (M)

Die ... dem türkischen Außenminister ... (M)

Die ... hat sich der letzte Frei ... (M)

Das ... Sabotagegericht verurteilte ... (M)

Die ... ist ... (M)

Der ... Markt mit Waren- und ... (M)

Die ... entstand von einem warmgelaufe ... (M)

Die ... habsche Arzt Dr. ... (M)

Die am Miß eingesezte rumänische Jagd ... (M)

Wenige Augenblicke später zieht eine starten ... (M)

SS-Kameraden grüßen die Heimat

Folgende Kameraden der Waffe ... (M)

H- ... Sepp Foch, Hans Reiß, Sebastian ... (M)

Wir würden uns sehr freuen, daß ... (M)

Kurz bellten die Bordkanonen, die Motoren ... (M)

Reserveleutnant Greceanu hat inzwischen ... (M)

ein ... mit kurzen Feuerstößen abgeschossen ... (M)

Sturme und Fallschirme ... (M)

Als der Treibstoff zu Ende geht ... (M)

Ueber den Kampfabschnitt berichtet ... (M)

Nach der Begleitmission ... (M)

Sie müssen wissen, es war der Tag ... (M)

Worauf die deutschen Kameraden ... (M)

Obst und Gemüseexporte anmelden

Zukunft (M) Das Handelsministe ... (M)

Offene Sprechhalle

Für das in dieser Rubrik veröffentliche ... (M)

Entschuldigung

Unterfertiger widerrufe die beleibli ... (M)

Franz Hemmen

Reinweichen für Brot

Laut einer Verfügung sind alle Bä ... (M)

Handwerker und Arbeiter haben sich zu melden

Arab. Laut Aufschrift der hiesigen ... (M)

Rekrutierung der in 1924 und 1925 geborenen Schüler

Arab. Laut Aufschrift des hiesigen ... (M)

jene die verhindert waren, am 23. August ... (M)

Eisenpflüge für türkische Bauern

Istanbul. (DE) Die türkische Regie ... (M)

sich hier eröffnet erhebt die Tatsache, daß ... (M)

Damit ist die Türkei der dritte ... (M)

Ein wie weites Feld der Tätigkeit ... (M)

Mungos als Landplage

Vor einigen Jahren wurde die Insel ... (M)

die Totfeinde der Schlangen. Die Mungos ... (M)

Die Vernichtung der Mäuse gelang ... (M)

und so machen sie sich eben über das ... (M)

Kürze Nachrichten

Wie die britischen Kriegsberichter selbst einsehen, erklienen die 16. Division angloamerikanischen Truppen, die auf Sicilien landeten sind dort mit großer Uebermacht gegen die deutsch-italienische Besatzung kämpften, tiefsige Verluste, (Sf).

Beim britisch-amerikanischen Luftterror gegen Berlin erlitt auch der Palast der Besatzungsleitungen, in dem Hitler (Munich) II. geboren wurde, (DWA).

Nach der letzten amtlichen Statistik gibt es in Slowakei 125.000 Rundfunkhörer, also 4,1% der Bevölkerung (Dhp).

Als gestern wurden in Arad die Personallegationen der Bewohner des 2. Polizeibezirks mit dem militärischen Schwermere verbunden.

Wie das Finanzministerium den Kaufmännischen Korporationen mitteilt sind die Kassapfeiler von der Stempelsteuer befreit.

Das Temeschburger Sprital hat die Großanklasser 20-jährige Josefine Freilich in selbstüberwachten Absicht eine größere Dosis Schlafmittel genommen. Sie wurde zur sofortigen Magenwäsche gerufen.

In Neubeschenowa fand man den 33-jährigen Gemeindevorstand Johann Hummel tot. In der Kammer. Ein Schlaganfall hat ihn an seinen Ende bereitet.

Rekrutierung der 18- und 19-jährigen

Gemäß den Bestimmungen des im Amtsblatt von 21. Juni d. J. erschienenen Dekretgesetzes haben sich alle Jünglinge, die mindestens 4 Mittelschulklasse absolviert haben und bis zum 31. Dezember 1943 ihr 18. oder 19. Lebensjahr beenden mit allen vorgeschriebenen Akten beim zuständigen Rekrutierungsbüro der Zeit vom 15. bis 25. August zu melden.

Verfahren gegen Haxfeldes Mörder eingestellt

Die Staatsanwaltschaft von Temeschburg hat das gegen den Haxfeldes Mörder Lazar eingeleitete Verfahren, der durch Josef Laub im Streit auf der Straße durch 7 Messerstiche getötet wurde eingestellt. Wie in dem Bescheid ausgeführt wird, habe sich Lazar Mörder der Rotwehr befunden.

Tanzmeister, die nicht tanzen können

Wie das Tanzverbot in Frankreich umgangen wird

Seit einem Jahr etwa schossen in Warschau wie auch in anderen französischen Städten zahlreiche Tanzschulen aus dem Boden. Mit ihnen hatte es jedoch, wie sich bald herausstellte eine eigene Bewandnis. Da allgemein Tanzverbot herrschte, wurde nämlich in den Tanzschulen eifrig dem Tanze gelehrt. Es entstand eine Art Schwarzmarkt für Tanzlehrer.

Der Berufslehrer, erhob gegen dieses Wuchern von Tanzinstituten Einspruch. Es wurde angeordnet, daß die Tanzlehrer vor einem Gremium nachzuweisen haben, daß sie auch tanzen können.

Zur ersten Vorladung vor dem sachverständigen Gremium waren neun Tanzlehrer beordert. Zur Ueberraschung der Versammlung erschienen von den neun „Einberufenen“ jedoch nur drei, von denen wieder nur ein einziger tanzen konnte. Es waren eine Menge Entschuldigungen eingelaufen. Der eine war angeblich krank, der andere erklärte er sei nur Geschäftsführer, die Inhaberin dagegen sei seine 76-jährige Mutter. Da die Anordnung besteht, daß jeder Tanzlehrer nachweisen muß, daß er auch tanzen kann, postet der Berufsverband der Tanzlehrer, aus seinem Berufszweig die unsaubersten Elemente wieder auszuweisen.

Unsere Küstenwache auf Posten

Von Kriegsberichten Hans Wolfram Hoch

Wohin die Küstenwache unsere Soldaten auf Nacht an der Küste des Schwarzen Meeres von Laman bis Noworossijsk Tag und Nacht hatten sie Ausschau weder der eisige Seewind noch die grimmigen Stürme aus Osten konnten ihre Wachsamkeit beeinträchtigen.

Die Küstenbefestigungen waren gleich von Anfang an derart ausgebaut worden, daß die Sowjets jeden Versuch hier ihren Fuß an Land zu setzen, teuer bezahlen mußten. Die Vernichtung einer Panzerbrigade, die bei Sissimaja Offensivoperation landen sollte, hatte ihnen die Lust zu weiteren Versuchen genommen.

In der Nacht am 12. und 13. März wollten die Ruten eine andere Methode versuchen. Drei Schnellboote hatten die Aufgabe, sich in die Nacht von Anapa einzuschleichen und die Sider

in unserer Küstenverteidigung zu ertunden. Der Unternehmen mißlang auch diesmal dank der Wachsamkeit unserer braven Männer sowohl der deutschen, als auch der rumänischen Küstenwache.

Die drei sich nähernden Schnellboote wurden schon auf größere Entfernung gesehen, man ließ sie aber ruhig kommen und als sie auf einigen hundert Meter heran waren, blühten plötzlich die Scheinwerfer auf und hielten die Boote in ihren Angeln gefangen. Die rumänische und deutsche Küstenartillerie eröffnete sofort das Feuer. Eine wilde Panik brach unter der überfallenen Besatzung der Boote aus. Einen derart aufmerksam Empfang hatten sie nicht erwartet, hatte man ihnen doch gesagt, daß die Nacht von Anapa sehr schwach verteidigt sei.

In wilden Hin- und-Hergerichten brachten die Schnellboote und versuchten, auf das offene Meer zu entkommen. Das gelang aber nur zwei von ihnen, nachdem sie noch stillos zwei Torpedos abgeschossen hatten, die auf Strand ließen, und zu explodieren. Dann nahmen sie stillig die Flucht.

Das eine der drei Boote jedoch hatte Trüffel der Küstenartillerie erhalten, geriet auf die Sandbank und begann nach einigen Minuten unter dem Feuer einer rumänischen Schiffsartillerie lichterloh zu brennen.

Die Besatzung versuchte mit Rettungsbooten das Ufer zu erreichen. Fünf Matrosen wurden gefangen genommen, die übrigen drei wurden noch auf dem Fahrzeug oder in den Booten den Tod, leider auch der Polstraf, bei Durchführung des Unternehmens zu leihen hatte.

Die Wache, die der andere Polstraf bei sich auf einem der beiden entkommenen Schnellboote befand, seinen Häuptling machen wird sehr enttäuscht und das mit jedem Grund. Die Ruten haben sich damals bei Anapa die Finger verbrannt, sie sind auch bei Anapa erneut in ihren Hoffnungen verloren worden.

Unsere Küstenwache steht auf ihren Posten und ist bereit, noch weitere solche Besuche zu empfangen.

Eisenhower hat sein Hauptquartier nach Malta verlegt

Malta. (Sf) General Eisenhower hat sein Hauptquartier nach Malta verlegt. Alle alliierten Kommandanten, unter ihnen Cunningham, General Patton, General Montgomery, Luftmarschall Tedder

und andere hohe Offiziere haben seit einigen Tagen ihre Arbeit in unterirdisch angelegten Büros auf der Insel aufgenommen.

Industrialisierung in Rumänien

(Dhp) Diejenigen, die sich mit der wirtschaftlichen Stellung Rumäniens nach dem Kriege befaßt, sind der Meinung, daß Rumänien in erster Linie Agrarstaat bleiben muß, da es an den wichtigsten Rohstoffen zum Aufbau einer Großindustrie — Kohle und Eisen — fehlt. Wenn auch die Petroleumindustrie, v. a. der rumänischen Bevölkerung beschäftigt wird, so warnen einheimische Wirtschaftler doch davor, dieser Industrie eine allzu große Bedeutung

beizumessen. Da Rumänien neue Aufgaben im Rahmen der europäischen Arbeitsgemeinschaft finden wird, der auch ein vernünftiger Güter- und Austausch zugrunde liegen wird, werden die Industrie, die im Zusammenhang früherer Kultur- und Bestrebungen entstanden sind, überprüft. Erstensberechtigung werden die Lebensmittelindustrie, die Holzindustrie und einige Zweige des Bergbaus behalten.

Sonnenstich und Hitzschlag

Wenn die Sonne es allzu gut meint und ihre segnenden Strahlen unbarmherzig auf die Erde sendet, dann kommt es vor, daß bei den Menschen bedenkliche Erscheinungen eintreten, die Herz und Nerven in Mitleidenschaft ziehen. Da spricht man dann vom Sonnenstich oder Hitzschlag, wobei beide irrtümlicherweise angenommen, daß beide dasselbe ist.

Ein Sonnenstich äußert sich dadurch, daß der Betroffene plötzlich unter Herzschwäche und Luftmangel zusammenbricht und bewusstlos wird. Das Gesicht ist stark gerötet und die Haut auffallend warm bis heiß, oft tritt bis zu 40 Grad Fieber auf.

Der Hitzschlag dagegen ist ein bei schneller, feuchter Witterung, besonders bei körperlicher Anstrengung auftretender Erschöpfungszustand. Hierbei weißt der vom Hitzschlag betroffene Kranke ebenfalls Herzschwäche auf, der in schweren Fällen Krämpfe folgen. Abwechselnd

vom Sonnenstich braucht der Zustand nicht unter direkter Einwirkung von Sonnenstrahlen herbeigeführt werden. Er kommt meist bei Personen vor, die bei sich schwerer Außen- oder Innenarbeit in zu engen und warmen Räumen arbeiten, wie z. B. Schiffsheizer.

Einem vom Hitzschlag oder Sonnenstich Betroffenen bringt man sofort an einen schattigen, kühlen Ort, wo man seine Kleider lüftet, den Kopf hochlegt und dann die Brust, das Gesicht und die Arme mit kaltem Wasser besprengt. Falls das Atmen aussetzt, ist kleinstmögliche Atmung geboten, bis der Arzt das weitere veranlaßt. Zur Durchlüftung wähle man kalten Kaffee, Zitronenlimonade oder Frucht-säfte. Auf Wandertouren lege man stets nur leichte, poröse Kleidung an, und bei längeren Wärschen durch hitzige Sommerhitze schütze man unbedingt den Kopf durch eine leichte bis Sonnenhitze abhaltende Kopfbedeckung.

Uenaufheimer Nachtwächter überfallen

Aus der Banater Muffergemeinde Uenaufheim wird uns geschrieben: Die Umstände, daß die Jugend sich fast reißlos im Einsatz befindet, zwang unsere Sanitätswache sich Knechte aus Nahlat zu nehmen, die abends in Pabeln singen und johlen durch das Dorf gehen, was schon zu vielen Differenzen Anlaß gab. Nachdem auch der Ortsleiter, Hr. Peter Hunzar, die Durschen ersuchte, sich doch ruhiger zu verhalten und Rücksicht auf jene Menschen zu nehmen, die besonders spät während der Erntegott schon um 3 Uhr aufstehen und arbeiten müssen, um den Ausfall zu vermeiden, dachte man daß sich die Lage bessern wird.

Nichts von dem ist geschehen und die Durschen singen und johlen auch bergelt genau so wie früher. Gestern Abend ereignete es sich nun, daß die zwei alten Nachtwächter die Durschen zur Ruhe gemahnten, was ihnen schlecht angeschrieben wurde. Man überfiel die zwei alten Leute und schlug derart auf sie ein, daß der eine liegen blieb und nach Nodril in das Sanatorium gebracht werden mußte. Ein Glück war es, daß eine Gendarmerietruppe durch das Dorf zog und innerhalb kürzester Zeit die Durschen in Gewahrsam nehmen konnte. Mehr von ihnen

wurden bereits als die „aktiven Schläger“ der Staatsanwaltschaft eingeliefert, während der Rest noch verhört wird.

Wiel zu diesem Umstand trägt auch bei, daß in einem Gasthaus die beidseitig angeordnete Sperrung von 9 Uhr abends nicht beachtet wird. Es wird dort auch die Witternacht schwarz Wein und Schnaps ausgeschenkt, wo sich die Durschen dann betrinken, was ihnen immer neue „Courage“ macht.

Arader Saboteurteile

Arad. Bei den letzten Verhandlungen des Sabotagegerichtes wurden nachstehende Urteile erbracht: Zu je 6 Monaten Lager wurden Gh. Cima und andere Einwohner von Nagulcea verurteilt weil sie dem Arader Einwohner Gabriel Basau verschiedene Lebensmittel zu Spekulationspreisen verkauften. Gabriela Pop Gastwirtin in Robine wurde zu 4000 Lei Geldstrafe verurteilt wegen Nichtaushängens der Preise und

Dulgarische Gesandte berichten dem König

Sofia (M) König Boris empfing gestern zur Berichterstattung den bulgarischen Gesandten Bulgariens. Zum Zwecke werden demnächst erwartet bulgarischen Gesandten aus Madrid und aus Ankara.

USA-Kriegstransportlage vor Krise

Washington (M) Der Leiter des USA-Kriegstransportamtes C. Arnot, erklärte gestern, daß die Transportlage sich in den nächsten 2 Monaten kritisch gestalten werde. Diese wird durch Mangel an Transportmitteln, an Arbeitskräften und vom Mangel an Austausch herbeigeführt werden.

Neue Sohlen- und Lederpreise

Bukarest. (M) Laut Amtsblatt Nr. 124 vom 9. August wurden von General-Kommissariat für Preisbestimmung neue Sohlen- und Lederpreise festgelegt: Sohlen je nach Qualität von Lei 481 bis 1936 pro Kilo, für Leder Lei 210 bis 300 pro engl. Quadratkfuß.

Erhöhung der Gehälter und Pensionen

Bukarest. (M) Laut Mitteilung des Generalkommissariates für Preisgestaltung werden die Gehälter und die Pensionen der Beamten der Feuerung um 5% erhöht.

Vitamin C aus weißen Rosen

Bulgarien erwartet in diesem Jahr eine Ernte von 500.000 kg. Sagebutte der weißen Rose, aus denen Vitamin C gewonnen wird.

Nichtausfolgung von Zahlungsausstellungen

Teresea Reinhard aus Sanktanna wurde zu 6 Monat Lager verurteilt wegen Verkauf von Eiern zum Preis von 15 statt 13 Lei das Stück. Der Strafvollzug wurde aufgeschoben. Jullanna Tinca wurde mit noch 16 anderen Frachtchleuerinnen dem Gericht übergeben, weil sie ohne Bewilligung Handel betrieben.

Bewegung in Indien Gandhi

(DAB) Anlässlich des 1. August hat die Verhinderung Gandhi in ganz Indien zu Massenbewegungen gegen welche die britischen Gewaltmittel anzuwenden. Die Massen in Kuma zu Gandhi pilgerte, wurden Hunderte verhaftet.

Die Hirngespinnst in Paris

(DAB) Die feindlichen Nachrichten wollen die Bevölkerung der Deutschen besetzten Gebiete durch hirngespinnstischen Erfindungen umzubringen. So berichtet sie über revolutionsartige Versuche in der französischen Presse von Paris diese Gerichte als glatte Erzeugnisse der Propaganda.

Die Gefahr der britischen Waffen

(DAB) Wie aus mehreren Quellen bekannt, Liebigeln mehrere Länder mit dem Anschluss an die Achse sind vor allem Australien, Kanada, die sich an die USA angeschlossen. Die britische Presse versucht dieses Bestreben als eine Gefahr für das Britische Weltreich.

Der Terror kann keine Wende bringen

(DAB) Ein nordamerikanischer Journalist kehrte aus Nordamerika von Sizilien gestern zurück. Er feststellte, dass der Krieg durch Luftangriffe nicht entschieden werden kann, solange es unmöglich ist, die Luft mit Flugzeugen zu besetzen. Die Besetzungslage kann nur auf dem Land errungen werden.

Die Ernährungsfrage in Indien

(DAB) Der Handels- und Industrie-Minister des britisch-indischen Reiches bekannte an, dass die Ernährungsfrage in ganz Indien, aber besonders in der Provinz Bengalen ein Hauptgrund dieses Mißstandes ist. Er den Ausfall von 2 Millionen Tons Reis dem Vorjahre.

Die Geistesgegenwart in Mailand

(DAB) Bei der letzten Bombardierung Mailand fielen auf die Opernhäuser Scala-Oper 10 Tote. Das Opernhaus konnte durch die Geistesgegenwart der Besatzung zu löschen, gerettet werden. Die katholische Kirche, sowie der Opern dagegen wurden einlammen.

Die indischen Freiheitskämpfer gedrängt

(DAB) In einer Kundgebung in der Stadt Hongkong Entschließung über die Zusammenarbeit mit Japan und die Freigabe der indischen Freiheitskämpfer gefordert.

Die Schiffsverluste in Europa

(DAB) Das bulgarische Blatt "Nedelno" feststellen zu dürfen, dass die Schiffsverluste auf dem europäischen Kontinent ausfallslos sei. Überzeugt stützt sich auf die Schiffsverluste der Anglo-Amerikaner im Mittelmeer.

Wie die Saat so die Ernte!
Ernteaufträge werden vermieden durch Beizung des Saatgutes mit **Ceretan**
Trocken- oder Nassbeize für alle Getreidearten!
Vom Landwirtschaftsministerium autorisiert. Verkauf durch Landwirtschaftskammern, Landw. Verkaufshallen und Fachgeschäfte.
"Bayer"
I. G. FARBENINDUSTRIE A. G., LEVERKUSEN
Generalvertretung „ROMIGEFA“ S. A. R.
PFLANZENSCHUTZABTEILUNG
BUCURESTI
Str. Brezoianu No. 62 - Telefon 3-7955

Das erste Eichenlaub mit Brillanten in der Reichs- Kriegsmarine

Berlin (DAB) Der Führer verlieh als 7. Soldaten der Wehrmacht und als ersten in der Kriegsmarine dem Korvettenkapitän und U-Bootkommandanten Wolf Vitti, das Eichenlaub mit Brillanten zum Ritterkreuz des EK. Der Träger dieser höchsten Auszeichnung versenkte 46 feindliche Schiffe mit 254.000 BRT und ein feindliches U-Boot.

Rumänien stellt seine Ausfuhr sicher

Berlin (DAB) Der gestrige rumänische Ministerrat unter Vorsitz des stellvertretenden Ministerpräsidenten, Prof. Mihail Antonescu, war zu einer wichtigen Wirtschaftssitzung zusammengetreten. Es wurde darin über die Frage der Ausfuhr Rumäniens in die verschiedenen Länder verhandelt.

Engländer rüsten an der indisch-burmesischen Grenze zur Verteidigung

Rangun. (DAB) An der indisch-burmesischen Grenze rüsten sich die Engländer gegen einen Großangriff seitens der Japaner 10.000 britische Soldaten sind ausschließlich mit dem Bau von Befestigungswerken beschäftigt.

An der Mius-Front

Dem Feinde wichtiges Höhengelände entrisen

Großkampf im Raum von Bjalgorod dauert an

Berlin. Das DAB gibt bekannt: Am Kuban-Brückenkopf brachen von Panzern und Schlachtfliegern unterstützte Angriffe der Sowjets zusammen.

Während an der Mius-Front durch überraschende eigene Angriffe dem Gegner ein wichtiges Höhengelände entrisen wurde, herrschte in den übrigen Abschnitten am Mius und am mittleren Donez nur geringe Kampfaktivität. Im Raum von Bjalgorod dauert der Großkampf an. Durch wichtige Angriffe der Luftwaffe hatte der Feind besonders in diesem Abschnitt schwere Verluste. Westlich von

Drei scheiterten auch gestern alle Durchbruchversuche der Bolschewisten in schweren und für den Feind verlustreichen Kämpfen.

Auch südwestlich und westlich Wasma griffen die Sowjets nach Heranführung neuer Kräfte und unter Einsatz von Panzern, Flammwerfern, Salvengeschützen und Schlachtfliegern ununterbrochen an. Mit Unterstützung starker Kampf-, Sturzkampf- und Schlachtfliegergeschwader der Luftwaffe wiesen unsere Truppen alle Angriffe unter hohen feindlichen Verlusten ab und schossen eine große Zahl von Panzern zusammen.

Auf Sizilien feindlicher Umfassungsangriff vereitelt

Berlin. Das DAB gibt bekannt: Im Nordabschnitt der sizilianischen Front wurden feindliche Angriffe abgewiesen. Den Versuch, unseren Nordflügel mit schwachen Kräften über See zu umfassen, vereitelten unsere Truppen im Gegenangriff. An den übrigen Fronten herrschte nur örtliche Kampfaktivität. Bei der Bekämpfung von Schiffszielen an der Nordküste trafen schwere deutsche Kampfflugzeuge einen feindlichen Zerstörer. Im Seegebiet vor Augusta wurden 3 mittelgroße Frachter verlenkt sowie ein Kreuzer und 2 kleine feindliche Einheiten beschädigt.

Nach Tagesangriffen feindlicher Fliegerkräfte gegen einige Orte der besetzten Westgebiete warfen in der vergangenen Nacht Verbände der britischen Luftwaffe Spreng- und Brandbomben auf die Stadt Mannheim. Es entstanden Brandschäden in den Wohngebieten. Die Bevölkerung hatte geringe Verluste. Nach bisher vorliegenden Meldungen wurden 13 feindliche Flugzeuge zum Absturz gebracht.

Deutsche Seestreitkräfte, Nordflot von Handelschiffen und Marineflot schossen in der Zeit vom 1. bis 10. August 42 feindliche Flugzeuge ab.

Am gestrigen Tage verloren die Sowjets an der Ostfront 215 Panzer. In Luftkämpfen wurden am 8. und 9. August 119 Sowjetflugzeuge vernichtet.

In 7 Monaten 1518 Schiffe mit 8 Millionen 393.000 BRT vernichtet

Berlin. (A) Im Kampfe gegen die feindliche Versorgungsschiffahrt wurden in den ersten 7 Monaten dieses Jahres nachstehende Erfolge erzielt, wie aus Berliner maßgebenden Kreisen bekanntgegeben wird. Versenkt wurden insgesamt 1518 Schiffe mit weit über 8 Millionen BRT, weitere 660 Schiffe mit 8 Millionen 393.000 BRT wurden durch Bomben und Torpedos schwer beschädigt, so daß deren Benützung ebenfalls ausfällt.

Insgesamt verloren die Alliierten in den ersten 7 Monaten des Jahres 1518 Schiffe mit zusammen 8 Millionen 393.000 BRT.

Tag-tägliche britische Anerkennung für deutsche Tapferkeit

London. (DAB) Der britische Nachrichtendienst erinnert tag-täglich an die Tapferkeit der deutschen Truppen auf Sizilien. So betonte er auch gestern wieder, daß sie den denkbaren härtesten Widerstand leisten. Sie seien nur von dem einzigen Gedanken besetzt, zu kämpfen, wird anerkannt.

Nach dem eigenen Eingeständnis der Alliierten wurden in diesem Zeitraum 1046 Schiffe mit 6 Millionen 900.000 BRT gebaut, woraus hervorgeht, daß

Das italienische Festland für die Feinde eine harte Nuß

Berlin. (DAB) Als eine der wichtigsten Erscheinungen der letzten Tage an der Ostfront wird von deutscher militärischer Seite hervorgehoben, daß die Kämpfe im Drei-Raum sich sichtbar abschwächen. Die Sowjettruppen folgten der deutschen Abwehrbewegung westlich Drel nur zögernd.

Auf Sizilien, wird aus Rom gemeldet, sind die Anglo-Amerikaner bestrebt, nach Messina und von dort nach Süd-Italien vorzubrechen. Allerdings haben die Feinde um das nördliche Gebiet Siziliens noch hart zu kämpfen. Wie man in italienischen Militärkreisen hinzusetzt, werden die Anglo-Amerikaner, sobald sie auf dem italienischen Festland gelandet sein werden, unter bedeutend schweren Bedingungen sich zu schlagen haben. Vor allem schon deshalb, weil sie von den Geschützen ihrer Kriegsmarine nur schwach unterstützt werden können.

Entwicklung der Südoststaaten

(Gdp) Neben Verleumdungen der Feindpropaganda hat wiederholt die Behauptung aufgestellt, Deutschland würde alle industrielle Bestrebungen der kleineren Länder unterbinden. Wie sehr das erlogen ist, dafür ist die Slowakei ein Beispiel. Allein im vorigen Jahre wurde folgende Industrie-Vertriebe neu gegründet: 11 zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, 2 der Bauindustrie, 5 Metallfabriken, 3 Holzverarbeitende Fabriken, 3 Lederfabriken, 2 Papierfabriken, 12 chemische Betriebe, 1 Glasfabrik. Dazu kommen noch zahlreiche Erweiterungen bereits längere Zeit bestehender Betriebe.

Erzögnin Wilhelmine spielt bei Churchhill

Wie die Anatolische Agentur aus London meldet, war die Erzögnin Wilhelmine mit dem holländischen Außenminister Gast bei Churchhill. Auch Eden ist bei dem Essen anwesend gewesen, wo dann Pläne darüber geschmiedet wurden, wie man sich wieder auf den niederländischen Thron sitzen und gegen die Interessen des eigenen deutschstämmigen Volkes setzen könnte.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45
Heute Erstaufführung!

„Die rote Taverne“

In der Hauptrolle:
ALIDA VALLI
die lieblichste Schauspielerin des Jahres

Träume sind Schäume

wenn Sie aber dennoch an die Bedeutung Ihres Traumes glauben, dann kaufen Sie sich das „Große Traum-Buch“. Es kostet auch heute nur 40.— Bei (nicht einmal) soviel wie 4 Hühner-Eier) und kann bei jedem Zeitungsverkäufer gekauft, oder gegen Voreinsendung des Betrages von der „Phoenix“-Druckerei, Arad, Piaza Pleban 2, bestellt werden.

Die Timokrumänen

„Im rumänischen Handelsmuseum zu Saloniki wurden in diesen Tagen Schulungskurse für die Volksschullehrer der rumänischen Schulen in Wazedonien eröffnet.“
(MVA) Die kleine Nachricht ist geeignet, daran zu erinnern, daß Rumänen nicht nur im östlichen Teil der Balkanhalbinsel leben, sondern daß zu der Menge der Völker, die gerade dieses balkanische Kerngebiet Wazedonien und die angrenzende Gebiete so bunt macht, auch Menschen rumänischer Sprache gehören. Sie wohnen in den Tälern des Timok und der Morava, im Gebiet von Vloška und Odrub, ferner östlich von Rimonova und Skopje. Wieder andere Rumänen wohnen im Süden und Osten Albanien samt dem früher zu Griechenland gehörenden Teile des Epirus-Gebietes, weiter

auf früher griechischem Gebiet im unteren Wardaral, in der Saloniki-Ebene und in Seres. Im ganzen handelt es sich nach rumänischen Zählungen um etwa eineinhalb Million Menschen, die man meist Timokrumänen oder Arumänen nennt.
Die großen Unterdörfern auf dem Balkan haben für den Fortbestand dieser Volksgruppe und ihre geistige Entwicklung günstigere Voraussetzungen geschaffen, und in Rumänien ist man nun bestrebt, nach Möglichkeit zur Erhaltung dieses Volkstums beizutragen. So kommt es, daß man jetzt öfters Nachrichten in der Presse wie die oben erwähnte findet. Sie zeigen, daß auch diese Volkskumänen ihr Dasein innerhalb der neuen politischen Ordnung erhalten wollen.

FORUM KINO, ARAD - Tel 20-10
Heute Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.
Im Schatten der Pyramiden in den Palästen der Pharaonen rollt dieses aufregende Filmereignis
„VERRÄTER AM NIL“
In den Hauptrollen: Kongor — Gellma — Bogin — Jusset Neues Journal.

CORSO ARAD FILMTHEATER
Tel 25-64
Heute Premieres! Um 3, 5, 7 und 9 Uhr. Einziges Kino mit offenem Dach
Ein Meisterwerk der finnischen Filmindustrie! Der aufregendste Fliegerfilm der Saison. — Eine schöne und aufregende Episode des finnisch-russ. Krieges
„DER LETZTE AUFTRAG“
Vars Hansen — Irma Christensen, 8 wunderbare Darstellungen.

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD
Telefon 12-32
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr. Angenehm klimatisierter Saal
Heute Galaerstaufführung!
Ein gigantisches Filmmeisterwerk von riesigen Ausmaßen und prächtiger Rollenverteilung
Heinrich Georg / Olga Tschichowa
Die Qualen eines Lebens
(Andreas Schlüter)

Achtung Kaufleute Gewerbetreibende Industrielle !!
50%-ige Verkaufs-Block
unbedruckt und perforiert 25,-
bedruckt mit Kopien (klein) 70,-
dieser groß 110,-
Zugleich Numeration
Duchdruckerei
„Arader Zeitung“
Arad, Plebanplatz 2, Fernruf 16-39

Kleine Anzeigen
Das Wort kostet 6 Hct, festgedruckt 8 Hct. für 1000
Anzeige (16 Wörter) 60 Hct. für Stellenanzeigen
be 3 Hct pro Wort (mindestens 40 Hct).
5-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche
zu 70%igem Nachzug. Fernwörterbuch 30 Hct.
Hilf. Anzeigen sind vorausbezuhlen und werden
telefonisch nicht angenommen. Anfragen
ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Gereßt macht feuchte Wohnungen, nasse Keller
stausrocken. Dr. III. imprägniert Holzbohlen,
Dachstühle gegen Feuergefahr. „Gereßt“,
Bularest III, Str. Grigore Alexandrescu 4
Telefon 2-55-37.

Mädchen oder Frau für alles, die kochen kann
wird zu 2 Personen aufgenommen. Gute
Behandlung gesichert. Arad, Albenstele Wabbe-
Gasse 14 (Gegenüber dem deutschen Knaben-
asylmiasm).

10 Katastraloch Weingarten in Munkács, gut
Baug, mit dazu gehörigen Weinartenbauern
Polna mit 4 Zimmern, Badezimmer, elektrisches
Licht, zu verkaufen. Preis
7.500.000.— Bei Nach parzelliert zu 1, 4, und 10
Katastraloch. Anfragen bei Dr. Hans
Rechtsanwalt Senta-Una, Komitat Arad
(Vermittler werden nicht honoriert.)

Ein schön möbliertes parkettiertes Zimmer
mit 2 Betten Badezimmer, eventl. mit ganz
Bepflanzung per 15. August zu vermieten. Arad
Korall Westend-Gasse 17, Tel. 4.

Traubenmühle mit eisernen Walzen, Weis-
stühle, modern, komplett, und eine Wein-
kassa zu verkaufen. Arad, Dr. Joan Suck-
Straße 100.

Zwei Schillinge werden in der Buchdruckerei
unseres Blattes aufgenommen.

Gebrauchte Weinfässer von 500—1000 Liter
in gutem Zustande zu verkaufen, Josef West,
Arad, Bulb. Reg. Ferdinand 55.

Zu verkaufen ein Haus mit 3 Zimmern,
Nebenzimmern, Garten mit Obstbäumen.
Neuarad, Dengl Josef-Gasse 6.

Gänse, Truthühner- und Hühnerlieferanten
zur ständigen Lieferung nach Bularest werden
gesucht. Näheres jeden Montag und Dienstag
im „Hotel Döje“, Temeschburg (neben der Eisen-
bahnstation) bei Paul Marianovich.

DAS GESETZ DER MÄNNER

(70. Fortsetzung.)

„Gut, gut, du darfst uns hier nicht stören, Beer“ sagte Olaf Stenflön begütigend und gab einem der jüngeren Arbeiter, die seine Nähe gesunden hatte und an der Türe standen, einen Wink.
Ein schauerliches Gelächter hallte durch den Raum.
„Ehrens? Pih? ... Der Berggeist läßt sich nicht stören. Er ist mir heute Nacht erschienen, Er hatte grüne Augen. Und dann ...“

Beer streckte auf einmal seine mageren, knöchigen Finger gegen Beardmoore aus. In der rechten hielt er den Brief.
„Er hatte das Gesicht von dem da: ganz sein Gesicht. Ich habe ihn deutlich erkannt. Und grüne Augen, blüht ... grüne Augen, die glühten, als wenn es der Teufel wäre.“

Und doch war es Beardmoore.“
„Störe uns nicht, Beer.“ wiesen ihn einige Männer zurecht.
„Den Brief den Brief“ ächzte Beer.
„Sicht doch, Bestrup hat ihn geschrieben. An Beardmoore. Ich habe ihn gesunden, als der silberne Vogel hinauf zu den Graten geflogen ist, auf denen die kleinen Eiskrolle haufen. Sie singen im Sturm habt ihr es noch nicht gehört? Holz sollte ich zusammentragen und alles Papier, das ich fände. Für das Feuer, das dem Silbervogel den Weg zurück zur Erde zeigen sollte. Alle Schränke habe ich geleert, viel Papier, viel Papier. Groß sollte die Flamme sein! Und diesen Brief habe ich gesunden. Er hat mir in der Hand gedrückt. Ich mußte ihn ansehen.“

In der Künste war es still geworden. Selbst wie ein Berggeist stand der alte Beer mitten unter den Männern.
Mit zitternden Fingern legte er den Brief auf dem Tisch.
„Von Bestrup!“ rief der alte Beer.
Olaf Stenflön griff nach dem Papier.
„Erkennt jemand diese Unterschrift!“

fragte er.
Einige Männer traten an den Tisch und betrachteten aufmerksam die Schrift.
„Es ist Bestrups Schrift wir können es beschwören“, sagten einige in der Runde.

Da sprang Beardmoore auf. Er riß den Rock aus und schlug mit der geballten rechten Faust auf seine Brust.
„Ich kann es nicht hören laßt den Brief ich will nicht! Ich will Euch alles sagen! Hier steht es seit Monaten und Monaten. Ich wußte, daß der Brief einmal zum Vorschein kommen würde. Ich Tag und Nacht bohrte es in mir, ich kann nicht schweigen, es sprengt mich.“
Beardmoore brach in lautes Gelächter aus, in das Beer schaurig einstimmt.
„Hört Männer, was ich Euch zu sagen habe, bevor Ihr den Brief verlest. Den Brief, nach dem ich Monate lang gesucht habe!“

Dieses Weib hat der Wahnsinn gepackt. Der Wahnsinn über die Veldenshaft, was eines ist. Uns alle packt hier die Einsamkeit. Wer kam von Euch al-

len sagen, daß er auf dieser Einsamkeit in der Eiswüste normal oder daß es nicht normal ist? Ihr Männer ohne Frauen, ohne Liebe, ohne Barmherzigkeit! Ihr Männer ohne Kinder!
Was Dagmar Bestrup sagt, ist erlogen. Oder Irrsinn!

Ihr alle seid Zeugen für das, was ich zu sagen habe. Als Bestrup eines Abends Krämpfe bekam, war Doktor Björnson draußen in der Nacht, in dem ein Dampfer gescheitert war. Ingenieur Herrnied hatte Dagmar die Tropfen mit dem Herzmittel gegeben. Dagmar hatte das Mädchen ihrem Manne gebracht. Hatte neben die Leesechale gestellt. Und Bestrup hatte zehn Tropfen eingenommen. Dann war er eingekippt. Dagmar war gegangen, wie so oft. Drüber in Evenston Bar tanzte sie mit Daglin, tanzte die ganze Nacht. Es fangen und tranken und machten die Nacht zum Tag.
Hört, ihr Männer, was in jener Nacht geschehen ist!

(Fortsetzung folgt.)